

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Erweiterter Planungsbeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße im Stadtbezirk Ehrenfeld
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	21.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	27.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat stimmt der Planung der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung uneingeschränkt zustimmt.

Alternative

Auf die barrierefreie Anhebung der Stadtbahnhaltestelle Margarethastraße wird verzichtet.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	2,6 Mio. €	85% %			€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**Allgemeines**

Am 20.12.2001 hat der Rat das sogenannte Niederflurkonzept beschlossen. Danach gehört die Stadtbahnlinie 5 zum Hochflurnetz. Um einen barrierefreien Einstieg zu erreichen sind die Haltestellen der Stadtbahnlinie 5 mit Hochbahnsteigen, die eine Höhe von 90 cm über Schienenoberkante (SO) haben, auszustatten.

Betroffen sind hiervon die im Stadtbezirk Ehrenfeld liegenden Haltestellen Gutenbergstraße, Liebigstraße, Subbelrather Straße/Gürtel, Nußbaumerstraße, Lenauplatz, Takuplatz, Iltisstraße, Margaretastraße, Rektor-Klein-Straße und die Endhaltestelle Ossendorf.

Für die Haltestellen Hosterstraße (Ersatz für die beiden Haltestellen Lenauplatz und Takuplatz) und Iltisstraße liegen Beschlüsse zur Durchführung der Maßnahme vor. Vorbehaltlich der rechtzeitig erteilten Bauaufträge, ist eine Baudurchführung für diese Haltestellen in 2009 vorgesehen.

Sukzessive sollen auch die Bahnsteiganhebungen an den weiteren Haltestellen folgen. Der Rat hat die Verwaltung am 13.12.2007 mit der Planung beauftragt. Dabei wurde beschlossen, dass die genehmigungsreife Planung der einzelnen Haltestellen noch einmal zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Mit dieser Vorlage wird nunmehr die Planung der Haltestelle Margaretastraße vorgelegt. Ziel ist es diese Haltestelle im Jahr 2010/2011 umzubauen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, dass der Planfeststellungsantrag im Jahr 2009 gestellt wird.

Bahnsteige

Es ist geplant, die Haltestelle östlich des Einmündungsbereiches Rochusstraße in Mittellage der Margaretastraße anzuordnen. Die Nutzlänge des Bahnsteigs beträgt 50 m, die Nutzbreite beträgt 4,00 m. Die Bahnsteigzugänge werden als Rampen mit maximalen Neigungen von 6 % ausgebildet. Der östliche Zugangsbereich wird signalisiert.

Straßenverkehrsflächen und Nebenanlagen

Die heutigen Fahrbeziehungen werden auch in Zukunft beibehalten. Für beide Fahrrichtungen auf der Margaretastraße stehen in Zukunft jedoch nur noch gemeinsam zu nutzende Spuren für den Öffentlichen Personennahverkehr und den Individualverkehr zur Verfügung.

Im Bereich der Haltestelle werden Angebotsstreifen für Radfahrer markiert. Der Verkehr auf der Rochusstraße wird von Norden aus mit abknickender Vorfahrt in die Margaretastraße geführt. Die Anzahl der Parkplätze wird durch die neuen Parkplätze im Bereich der Rochusstraße beibehalten. Details zu dieser Straßenplanung werden noch im Rahmen der Ausführungsplanung erstellt.

Barrierefreiheit

Die Haltestelle erhält zukünftig einen 90 cm hohen Bahnsteig, der einen barrierefreien niveaugleichen Einstieg ermöglicht. Da die Bahnsteigkanten in einer Geraden liegen, ist der Abstand zwischen Gleisachse und Bahnsteigkante auf das geringst mögliche Maß reduziert.

Die Bahnsteige werden mit Leiteinrichtungen für Sehbehinderte gemäß dem gültigen Standard ausgestattet. Ebenfalls sind Leiteinrichtungen für Sehbehinderte an den Fußgängerüberwegen vorgesehen. Details zur Ausführung der Barrierefreiheit werden mit den Behindertenverbänden im Rahmen des Ausbautentwurfes der Haltestelle abgestimmt.

Kosten

Die Baukosten für den Umbau der Haltestelle Margaretastraße betragen nach einer ersten groben Kostenschätzung rund 2,6 Mio. Euro. Die Mittel für die Baudurchführung werden im Rahmen des späteren Baubeschlussverfahrens bereitgestellt. Planungsmittel wurden bereits freigegeben.

Förderung

Die Stadt Köln geht davon aus, dass die Maßnahme nach dem GVFG/ÖPNVG in Höhe von 85% der zuwendungsfähigen Kosten förderfähig ist.

IVC

Eine Vorlage im IVC ist nicht erforderlich, da der städtische Eigenanteil den Schwellenwert von 500.000 Euro nicht überschreitet.

Weitere Erläuterungen können anhand von Plänen in den jeweiligen Sitzungen gegeben werden.